

Lesenacht der Klasse 6a

Wir trafen uns am Freitagabend den 31.3.06 gegen 18:00 Uhr in der Küche der IGS Ingelheim.

Als alle eingetroffen waren, teilte sich die Gruppe. Ein Teil der Klasse ging in den Bioraum und dekorierte die Tische. Die anderen blieben in der Küche und fingen an zu kochen. **Herr Ofenloch** half uns dabei. Es gab einen Gemüseauflauf mit Hackfleisch und als Hauptgericht einen Nudelaufwurf mit Béchamelsoße.



Während der Auflauf im Ofen brutzelte, hat die "Dekogruppe" schon allerhand geleistet z.B. Servietten gefaltet, Tisch gedeckt... In dieser Gruppe hatte **Frau Mockenhaupt** das Sagen!

Nach und nach verstreute sich die Klasse in der Schule, aber zum Essen waren alle wieder da. Das Essen war total lecker!



Um den Auflauf zu verdauen, tanzten einige von uns "Sirtaki" (einen Tanz den wir im Musikunterricht gelernt hatten).

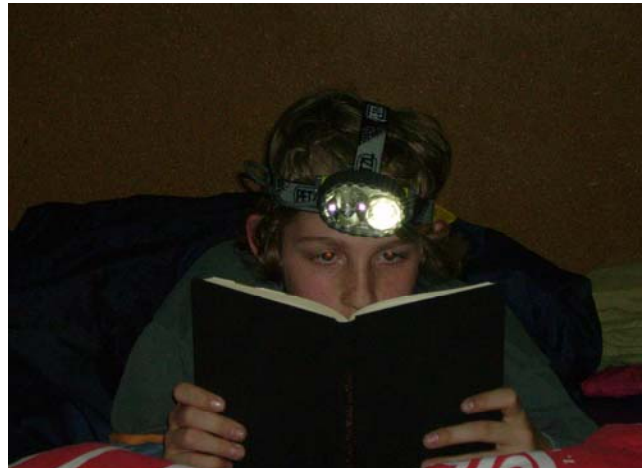
Nachdem wir die Küche wieder auf Vordermann gebracht und alles abgedeckt hatten, riefen uns die Lehrer in die Aula.

Alles war dunkel und wir spielten Verstecken. Die Klasse wurde wieder in zwei Gruppen geteilt. Die erste musste jeweils die andere suchen und jeder musste mit einem Partner in die Aula zurückkommen.

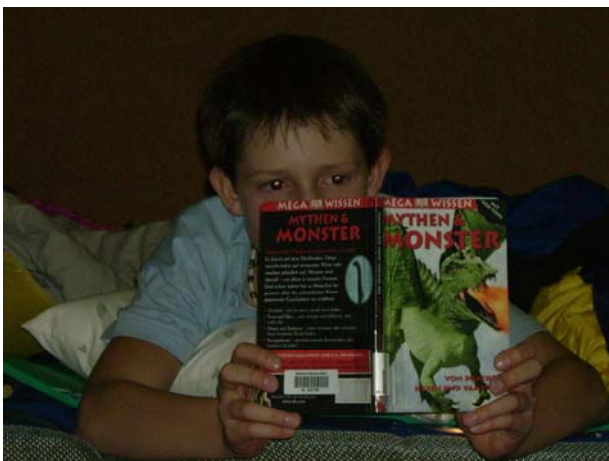


Inzwischen war es schon 22:00 Uhr und wir beschlossen in die Turnhalle zu gehen, um unsere Schlafsachen (Isomatte, Schlafsack...) auszupacken. Nach einer kurzen Partie Flaschendreher, gingen wir schon zu unseren Schlafplätzen und kaum waren alle in ihren Schlafsäcken verschwunden, wurde das Licht ausgeknipst.

Jetzt war es ziemlich dunkel in der Halle. Herr Ofenloch hatte uns Bücher zur Verfügung gestellt, die er aus der Bücherei ausgeliehen hatte. Gegen 3:00 Uhr nachts gingen die letzten Lichter aus.



Morgens, am ersten April, wurden wir knallhart um 7:00 Uhr geweckt. Alle taumelten nach und nach in Richtung Badezimmer.



Als wir dann alle endgültig unsere Sachen zusammengepackt hatten, marschierten wir wieder in Richtung Küche. Inzwischen war es 8:00 Uhr und die ersten Eltern trafen mitsamt Frühstück ein. Nachdem wir reichlich gegessen und getrunken hatten wurden schließlich alle abgeholt. Wir wären lieber alle noch länger zusammen geblieben, da die Nacht ganz ohne Streitereien ausgegangen war. Aber leider kamen die meisten Eltern pünktlich.

Marie Dörr, 6a